

6. Sitzung der Task Force Tesla am 23. Juni 2020

Tagesordnung

Tagesordnung

1. Begrüßung und Einführung
 - Begrüßung von Fr. Ministerin Nonnemacher als neues Mitglied der TF
2. Protokollkontrolle zur 5. Task Force vom 25.05.2020
3. Bericht aus der AG Genehmigungsverfahren
 - Immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren
 - Wasserversorgung
4. Bericht aus der AG Infrastruktur
 - Stand der Planungen für die straßen- und bahnseitige Erschließung
 - Bericht über die Umsetzung der Vereinbarung vom 28.05.2020 zur Erarbeitung eines landesplanerischen Konzeptes zur strategischen Entwicklung des regionalen Umfeldes
5. Bericht aus der AG Fachkräfte, Förderung, Energie
 - Energieversorgung
 - Förderung
 - Fachkräftesicherung
 - Sonn- und Feiertagsarbeit
6. Bericht des Vertreters der Gemeinde Grünheide (Mark) zum Stand des B-Plan-änderungsverfahrens
7. Bericht des Vertreters des Landkreises (LOS) zum Zwischenergebnis der Steuerungsgruppe des Landkreises und der kreisangehörigen Kommunen - "Grow together"
8. Bericht aus der AG Kommunikation
9. Verschiedenes

StK
23

19. Juni 2020
Az.: 23-64105/A0005
Bearb.: [REDACTED]
Telefon: [REDACTED]

Vorbereitung der 6. Task Force Tesla am 23.05.2020 - Videokonferenz

Zeit: 16:00 Uhr
Ort: Kabinettbesprechungsraum 178
Begleitung: [REDACTED]

Teilnehmer Tesla: [REDACTED]

1. Vermerk

Anlass: Verabredung im Rahmen der letzten TF, diese ab sofort monatlich durchzuführen. Die Sitzung wird erneut als Videokonferenz durchgeführt.

Sachverhalt / Stellungnahme: Die Tagesordnung (Anlage 1) ist auf Arbeitsebene abgestimmt und wurde mit der Einladung versandt. Ich schlage folgende Gesprächsführung entlang der TO vor:

SPRECHZETTEL

Zu Top 1 – Begrüßung und Einführung

Herr MP sollte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 6. TF-Sitzung begrüßen und Fr. Ministerin Nonnemacher kurz vorstellen, die das erste Mal an der TF-Sitzung teilnimmt und insbesondere für die Bereiche des Arbeitsschutzes (Sonn- und Feiertagsarbeit) zuständig ist.

Es könnte einleitend zudem kurz auf die auch öffentlichkeitswirksamen Diskussionen im parlamentarischen Raum eingegangen werden. Insbesondere seitens der Opposition wird zunehmend eine zu geringe Transparenz des Verfahrens beklagt². Hier könnte **Frau MCdS** nochmals kurz auf die Bedeutung des Parlaments hinweisen und bei den Vertretern von Tesla für einen offeneren Umgang mit dem Landtag werben. Herr Min Steinbach könnte die Ausführungen um Diskussionen im Rahmen des letzten Wirtschaftsausschusses ergänzen.

¹ [REDACTED] So lange kein neuer Projektleiter gefunden ist, wird die Projektleitung von einem Team wahrgenommen.

² Die AfD hatte bereits die Einsetzung eines Sonderausschusses beantragt. Der Antrag fand jedoch keine Mehrheit und wurde am 17.06. mit den Stimmen der Koalition abgelehnt.

Zu Top 2 - Protokollkontrolle:

Das Protokoll ging sämtlichen Teilnehmern der letzten TF-Sitzung zu. Änderungswünsche wurden nicht vorgebracht. Auf folgende Festlegungen der letzten TF sollte **Frau MCdS** kurz wie folgt eingehen:

- Ziffer 1 und 2 – erledigt
- Ziffer 3: Bitte an Tesla, kurz über Sachstand der Vor-Ort Teams zu berichten.
Tesla hat zwischenzeitlich nach eigenen Angaben die Nähe zu den Genehmigungsbehörden deutlich verbessert und in Frankfurt (Oder) und Beeskow bereits Büros eingerichtet. Diese werden nach und nach mit Experten vor Ort besetzt.
- Ziffer 4: Nachfrage an Tesla, ob Angebot von Herrn Min Vogel zur Vermittlung zwischen Tesla und WSE bereits angenommen wurde. Die inhaltlichen Ausführungen zur Wasserversorgung sollten unter Top 3 besprochen werden.

Min Vogel hatte in der letzten TF-Sitzung Moderation angeboten. Am 12.06. hat ein Gespräch zwischen AL Steffen (MLUK) und dem Verbandsvorsteher stattgefunden³.

- Ziffer 5: Bitte an Herrn Min Beermann, über Stand des verabredeten Meilensteinplans kurz zu berichten.
Es haben zwischenzeitlich zahlreiche weitere Gespräche zur verkehrlichen Erschließung stattgefunden. Die Finalisierung der Meilensteine konnte noch nicht abgeschlossen werden und wird sich wohl verzögern. Die inhaltlichen Ausführungen sollten unter Top 4 besprochen werden.
- Ziffer 7 - 9: Keine konkreten Festlegungen.
- Ziffer 10: Tesla sollte nach Stand der Erarbeitung eines „Masterplans“ für das Gesamtverfahren gefragt werden.
[Redacted]
- Ziffer 11: Hier könnte nochmals darauf hingewiesen werden, dass sämtliche weiteren monatlichen TF-Sitzungen bis Jahresende bereits terminiert sind. Zudem sind jeweils eine Woche vor den TF-Sitzungen Vorbesprechungen auf Arbeitsebene terminiert. Die einzelne AG sollen mindestens einmal zwischen den TF-Sitzungen tagen.

Zu Top 3 - Bericht aus der AG Genehmigungsverfahren

Hierzu sollte **Herr Min Vogel** zum Stand des Immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren sowie zur Problematik der Wasserversorgung berichten.

Tesla hat in der 24 KW die geänderten Antragsunterlagen für das laufende Genehmigungsverfahren gemäß BImSchG vorgelegt. Das LfU hat noch um Nachreichung von Unterlagen zu Lärmschutz und Grundwasserabsenkung bei Pfahlbohrungen gebeten. Diese will Tesla noch in der laufenden Woche nachreichen, was eine Auslegung in der 27. KW

³ Die Problematik wird in der AG Genehmigungsverfahren, die am 22.06. stattfindet, erneut behandelt. Die Ergebnisse werde ich kurzfristig nachreichen.

wahrscheinlich macht. Nach Ende der öffentlichen Auslegung wird der Erörterungstermin stattfinden. Zeithorizont für die BlmSchG ist derzeit Oktober/November.

Aus Sicht LfU enthält der überarbeitete Antrag hinreichende Änderungen, die eine Überprüfung der bisherigen positiven Genehmigungsprognose erforderlich machen. Insbesondere sei eine temporäre und lokale Grundwasserabsenkung vorgesehen. Dies führe dazu, dass der vorliegende §8a-Antrag erst nach Abschluss der Prüfungen in frühestens 1 – 2 Wochen genehmigungsfähig sei. Tesla hat hierzu eine andere Rechtsauffassung und hält eine Genehmigung auf Grundlage der vorliegenden Unterlagen ohne ergänzende Prüfung für rechtlich zulässig.

WSE hat zwischenzeitlich die wasserrechtliche Zulassung erhalten, an zwei weiteren Standorten (Erkner, Eggersdorf) zusätzlich Wasser zu fördern, womit die Versorgung von Tesla in der 1. Ausbauphase gesichert wäre. Darüber hinaus ist ein Gesamtkonzept für den mittelfristigen Ausbau der Wasserversorgung in der Region (größer als WSE Einzugsbereich) erforderlich. Dies ist für die Ausbauphase 2 und 3 von Relevanz. Hierzu wird MLUK zeitnah zu Gesprächen einladen. Der Entwurf der Kooperationsvereinbarung zwischen WSE und Tesla ist dem Land bislang nicht bekannt. Nach Aussage Tesla besteht derzeit kein Bedarf, dass das Land hier vermittelnd eingreift.

Zu Top 4 – Bericht aus der AG Infrastruktur

Hierzu sollte **Herr Min Beermann** gebeten werden, über den Stand der Planungen für die straßen- und bahnseitige Erschließung zu berichten sowie kurz auf Vereinbarung vom 28.05.2020 zur Erarbeitung eines landesplanerischen Konzeptes eingehen und die weiteren Schritte hierzu darstellen.

Seit der letzten TF-Sitzung konnten deutliche Fortschritte zu den Bereichen Straße und Schiene erzielt werden. Die konkreten Vorstellungen von Tesla liegen vor und werden derzeit bewertet. Dabei wurden von Tesla auch neue Ideen vorgetragen, die noch bewertet werden müssen, wie

- Verlagerung des Bahnhofes Fangschleuse
- Personenbahnhof auf dem südlichen Werksgelände
- Bessere radverkehrliche Erschließung

Zu diesen drei Themenbereichen sowie zur Frage von Ausnahmen vom Sonn- und Feiertagsverbot beklagt Tesla zu langsame Entscheidungen auf Landesebene. Aus Sicht Tesla werden die Vorschläge durch das MIL nicht hinreichend politisch unterstützt.

Hierzu sollte Tesla deutlich gemacht werden, dass es sich bei den Themenkomplexen um komplexe Vorgänge handelt, die überwiegend nicht in der Hand der Zuständigkeit des Landes liegen und nur vor einem mehrjährigen Zeithorizont umgesetzt werden können. So ist die Entscheidung zur Verlagerung des Bahnhofes Fangschleuse abhängig von der planerischen, technischen und finanziellen Machbarkeit. Die für eine Entscheidung notwendigen Fakten ermitteln derzeit zuständigkeitshalber DB Netz, DB Station und Service. Die Abstimmungen unter Leitung des MIL laufen. Die DB Netz prüft auch bereits die vorhandenen Kapazitäten auf der Hauptstrecke Berlin – Frankfurt (Oder) für einen zusätzlichen „Südbahnhof“. Bei positivem Ergebnis kann Tesla die Maßnahme umsetzen, da sie selbst für den Bau der Station und die Bestellung der Verkehre verantwortlich sind. Ein zusätzlicher Halt des RE 1 auf dem Werksgelände ist aufgrund der Fahrplangestaltung nach Aussage MIL nicht umsetzbar ist.

Es wurde bereits eine Bestandsaufnahme der Radverkehrsanlagen vorgenommen. Zu klären ist noch das Zusammenspiel von Radverkehrsanlagen außerhalb des Geländes, den Werkszufahrten und den Regelungen für den Radverkehr im Werk. Die von Tesla geforderte Anbindung der Werkszufahrten über die L38 wird insofern kritisch bewertet, da bisher in den beiden hochgradig ausgelasteten Werkszufahrten kein Raum für eine sichere Radführung gefunden wurde. Das MIL beabsichtigt hierzu eine separate AG Radverkehr unter Leitung der Radverkehrsbeauftragten zu organisieren.

Für eine generelle Ausnahme vom Sonn- und Feiertagsverbot (auch für Elektro-LKW) ist BMVI zuständig. BMVI sieht hier ein großes Präzedenzproblem. Aus Sicht MIL könnte ein Großteil über vorhandene gesetzliche Möglichkeiten abgefangen werden. Dazu wurde Tesla gebeten darzustellen, in welchem Umfang (Anzahl der LKWs) bspw. entsprechende Verkehre aus dem GVZ Freienbrink unter diese Ausnahme fallen würden.

Zur Frage der Ausnahme vom Sonn- und Feiertagsverbot könnte Herrn Beermann ggf. die politische Unterstützung durch die StK (MCdS bzw. MP) ggü. dem Bund angeboten werden.

Zu Top 5 - Bericht aus der AG Fachkräfte, Förderung, Energie

Hierzu sollte **Herr Min Prof. Dr.-Ing Steinbach** gebeten werden, über die Sicherstellung der Energieversorgung, über den Stand des Förderverfahrens sowie die Frage der Fachkräftesicherung zu berichten

Die Energieversorgung ist im Grunde sichergestellt und soll für Phase 1 planmäßig bis November betriebsbereit sein. MWAE kümmert sich derzeit noch um ein Einzelfallproblem mit dem Eigentümer eines Grundstücks, der als Kompensation für Leitungsverlegung über sein Grundstück Windräder zur Versorgung von Tesla mit erneuerbarer Energie errichten will, aber knapp außerhalb des Windeignungsgebietes liegt.

Zur Fachkräfteproblematik befinden sich MWAE, BA und Tesla in engem Austausch. Erste Stellen sind ausgeschrieben, v.a. Ingenieure, Experten.

Im Rahmen der AG wird auch die Frage der Sonn- und Feiertagsarbeit diskutiert. Hier sollte **Fr. Ministerin Nonnemacher** gebeten werden, über die Möglichkeiten für Tesla zu berichten.

Erste Treffen von Tesla mit dem zuständigen LAVG haben bereits stattgefunden. LAGV benötigt noch eine stichhaltige Begründung für das öffentliche Interesse.

Zu Top 6 - Bericht des Vertreters der Gemeinde Grünheide (Mark) zum Stand des B-Plan-Änderungsverfahrens

Herr Bürgermeister Christiani sollte zum Stand des B-Planänderungsverfahrens informieren.

Die öffentliche Beteiligung endete am 12.06. Die Gemeinde geht derzeit von einem Abschluss des Verfahrens bis zum Jahresende aus. Dies würde auch mit der für Oktober erwarteten BlmSchG-Genehmigung korrespondieren. Dies setzt jedoch voraus, dass zahlreiche

Einzelfragen (wie beispielsweise zum Verkehrskonzept, zum städtebaulichen Vertrag, zur Wasserver- und -entsorgung) bis dahin geklärt werden können. Die Dringlichkeit hierzu ist allen Beteiligten bewusst, Gespräche und Abstimmungen laufen.

Zu Top 7: Bericht des Vertreters des Landkreises (LOS) zum Zwischenergebnis der Steuerungsgruppe des Landkreises und der kreisangehörigen Kommunen - "Grow together".

Herr Landrat Lindemann sollte gebeten werden, über die Ergebnisse der Steuerungsgruppe zu berichten. Eine Kurzfassung der Ergebnisse ist als Anlage 5 beigelegt. Diese wurde im Vorfeld den Mitgliedern der TF zur Verfügung gestellt. **Herr Minister Beermann** sowie die **Vertreter von Tesla** sollten gebeten werden, ihre Einschätzung dazu zu geben, insbesondere auch, inwieweit die Ergebnisse mit den sonstigen Planungen übereinstimmen.

Frau MCdS könnte sich für die Arbeit der Steuerungsgruppe bedanken und vorschlagen, zu den Themen eine eigene AG Umfeldentwicklung unter Federführung des MIL bzw. der GL einzurichten. Mitglieder der AG sollten landesseitig MIL wegen Stadtentwicklung und Verkehr, MBSJ wegen Ausbau Kita und Grundschule, MSGIV wegen Überarbeitung Ärzte- und Krankenhaus-Planung, MLUK wegen Wasserversorgung (Gesamtkonzept) und MIK wegen Feuerwehr (Anpassung technischer Ausstattung an neuen Bedarf) und MWAE wegen Gewerbegebietsentwicklung sein. Der Vorschlag ist im Vorfeld mit MIL (StS Genilke) abgestimmt. Herr Min Beermann wird einen solchen Vorschlag der StK positiv aufnehmen.

Zu Top 8 – Bericht aus der AG Kommunikation:

Hier sollte [REDACTED] gebeten werden, über die Kommunikationsarbeit zu berichten.

AG hat zuletzt am 19.06. getagt. Die auf der Homepage der StK dargestellten FAQ werden regelmäßig aktualisiert. Hierzu ist vereinbart, die Thematik zu Anträgen zum vorzeitigen Beginn gemäß §8a BImSchG noch besser und detaillierter aufzubereiten und stärker zu kommunizieren. Tesla wurde zudem gebeten, mögliche Neuigkeiten, die für die Öffentlichkeit von Interesse sein könnten, frühzeitig und proaktiv auch dem Land zur Verfügung zu stellen (z.B. Baumpflanzungen)

[REDACTED]

[REDACTED]

Zu Top 9 - Verschiedenes:

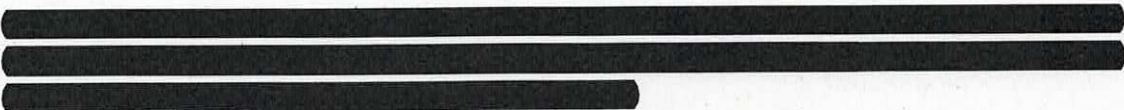
Es wurden zum Top keine Themen angemeldet.

■

Dieses Dokument wurde am 19. Juni 2020 durch ■ elektronisch
schlussgezeichnet.

Task Force Tesla – Videokonferenz am 23.06.2020

Ergebnisprotokoll

1. Das Protokoll der Task Force vom 25.05.2020 wird bestätigt.
2. Tesla wird die noch fehlenden Unterlagen für das Genehmigungsverfahren gemäß BlmSchG sowie für den aktuellen Antrag nach §8a BlmSchG so zeitnah wie möglich nachreichen.
3. Tesla und MLUK werden zur Frage des 8a-Antrages zeitnah alle Möglichkeiten zur Beschleunigung des Verfahrens prüfen.
4. MLUK ist weiterhin bereit, bei den Vertragsverhandlungen zwischen Tesla und WSE zu vermitteln. Tesla wird hierfür MLUK die erforderlichen Unterlagen zur Kenntnis geben.
5. Der Leiter der Wasserabteilung im MLUK wird zu einem Perspektivgespräch bzgl. der Wasserversorgung für die gesamte Region, in der sich das Teslagelände befindet, einladen. Ziel ist ein Gesamtkonzept für die mittelfristige Sicherstellung der Wasserversorgung in der Region.
6. MIL wird die enge Abstimmung der landesplanerischen Konzeption zur strategischen Entwicklung des regionalen Umfelds mit den Ergebnissen der kommunalen Steuerungsgruppe sicherstellen und die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Konzepte prüfen.
7. 
8. Die nächste Sitzung der Task Force wird am 21.07.2020 stattfinden.